



Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT

Montageanleitung (Originalmontageanleitung)

Vorwort

Haftungsausschluss

DewertOkin haftet nicht für Schäden, die aus

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
- von DewertOkin nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder
- von DewertOkin nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen resultieren.

Kontaktadresse

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlingern
Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de

Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine

Diese Anleitung ist für den Endproduktehersteller bestimmt – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endprodukteanleitung dienen.

Für die von Ihnen zu erstellende Betriebsanleitung für das Endprodukt sollten Sie insbesondere die Hinweise auf mögliche Gefahren nutzen. Die Beachtung dieser Hinweise entbindet Sie jedoch nicht davon, eine eigene, gesonderte Risikoanalyse für das Endprodukt zu erstellen und den Sicherheitshinweisen Ihrer Betriebsanleitung zugrunde zu legen.

Verwendung in medizinischen Produkten

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT ist kein Medizinprodukt. Für die Verwendung in einem Medizinprodukt sind Sie als Endprodukthersteller verpflichtet, die Konformität mit der EG-Richtlinie herzustellen und zu erklären sowie für die Einhaltung sonstiger Vorschriften über Medizinprodukte zu sorgen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Haftungsausschluss	2
Kontaktadresse	2
Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine	2
Verwendung in medizinischen Produkten	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. Allgemeines	5
1.1 Angaben zur Montageanleitung	5
1.2 Handbuchkonventionen	5
2. Sicherheitshinweise	6
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.2 Personalauswahl – Eignung	7
2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb	7
2.4 Kennzeichen der Komponenten	8
3. Systembeschreibung	10
3.1 Ausführung: MEDITOUCH	10
3.2 Ausführung als Handschalter	11
3.3 Systemkomponenten	12
4. Technische Daten	15
4.1 CU155 MEDITOUCH und IPROXX /AC /FLEX /SAT	15
5. Montage	18
5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage	18
5.2 Durchführung der Montage	18
6. Hinweise zur Bedienung	25
6.1 Allgemeine Hinweise	25
6.2 Inbetriebnahme des Systems MEDITOUCH	26
7. Fehlerbehebung	27
8. Wartung	28
8.1 Instandhaltung	28
8.2 Pflege und Reinigung	29

9.	Entsorgung	29
9.1	Verpackungsmaterial	29
9.2	Bauteile des Bediensystems	29
	Zusatzinformationen	30
	EG-Konformitätserklärung	31

1. Allgemeines

1.1 Angaben zur Montageanleitung

Diese Montageanleitung ist eine wesentliche Hilfe für die erfolgreiche und gefahrlose Montage des Bediensystems in das Endprodukt. Sie ist keine Betriebsanleitung für das Endprodukt.

Die Montageanleitung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Endprodukts zu erhöhen.

	 VORSICHT
	Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung! So verhindern Sie, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss • Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen und • das Bediensystem oder das Endprodukt beschädigt werden kann.

Diese Montageanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr oder Haftung übernommen, soweit diese nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

- Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

1.2 Handbuchkonventionen

Hinweise, die nicht die Sicherheit betreffen, werden im Text durch ein Dreieckssymbol kenntlich gemacht:

- Symbol für Hinweise

Erläuterungen der Warnhinweise

	 VORSICHT
	Achtung vor gefährlicher Situation; mögliche Folgen: leichte oder geringfügige Verletzungen.

	ACHTUNG
	Hinweis vor schädlicher Situation; mögliche Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT ist für den Einbau in Endprodukten vorgesehen:

- zur Bedienung von DewertOkin-Antriebssystemen und zum Sperren/Freigeben von Verstellfunktionen z. B. in Betten,
- im Einsatzbereich CARE (Pflegebereich),
- im Einsatzbereich HOSP (Hospitalbereich).

	 VORSICHT
	Das Bediensystem ist nur für die oben beschriebenen Anwendungen bestimmt. Eine andere Verwendung ist unzulässig und kann zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Endprodukteherstellers gegenüber dem Hersteller.

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT ist geeignet zur Verwendung an DewertOkin-Steuerungen/Doppelantriebe der Baureihen CARE / CARE L / HOSP oder FURNIBUS.

Gebrauchsausschluss

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Gebrauchsausschluss und informieren Sie die Bediener in Ihrer Betriebsanleitung für das Endprodukt darüber.

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT darf nicht eingesetzt werden.

- in einer Umgebung, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen (z.B. Anästhetika) zu rechnen ist,
- in Applikationen, die in Waschstraßen gereinigt werden,
- in feuchter Umgebung.
- im Freien

Ein Bedienungsverbot für das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT besteht.

- für kleine Kinder,
- für gebrechliche Personen ohne Aufsicht,
- in näherer Umgebung von kleinen Kindern.

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- ◆ Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

2.2 Personalauswahl – Eignung

Der Einbau des Bediensystems in das Endprodukt darf nur durch Personal mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Elektromaschinenmonteur oder einer gleichwertigen Qualifikation vorgenommen werden.

Führen Sie den Einbau des Bediensystems in das Endprodukt nur dann aus, wenn Sie über eine solche Qualifikation verfügen, oder beauftragen Sie nur entsprechend ausgebildetes Personal damit.

2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage von Bediensystemen in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Diese Regeln und Maßnahmen zur Sicherheit gehören folgenden Bereichen an:

- Grundsätze zur Sicherheit bei der Montage des Bediensystems und beim Verlegen der Leitungen (siehe Abschnitt „Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage“ im Kapitel „Montage“)
- Grundlegende Sicherheitsregeln für den Betrieb (siehe Kapitel „Hinweise zur Bedienung“)
- Erstellung einer Betriebsanleitung für das Endprodukt, die diese und weitere Sicherheitsregeln enthält.

Erstellung einer Betriebsanleitung

Der Hersteller des Endproduktes ist verpflichtet, eine Betriebsanleitung für das Endprodukt zu erstellen. Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung müssen auf Grundlage einer Risikoanalyse des Endproduktes erstellt werden.

2.4 Kennzeichen der Komponenten

2.4.1 Typenschilder

Das Bediensystem besteht aus mehreren Komponenten.

Die Komponenten besitzen ein Typenschild, das Sie neben der genauen Bezeichnung und der Seriennummer über die für die Komponente gültigen technischen Angaben informiert. Auf den folgenden Abbildungen finden Sie die Positionen der Angaben auf den Typenschildern der Komponenten des Bediensystems.

- Die abgebildeten Typenschilder sind als Beispiel zu verstehen. Die in der Abbildung angegebenen Daten können deshalb von Ihren Komponenten abweichen.

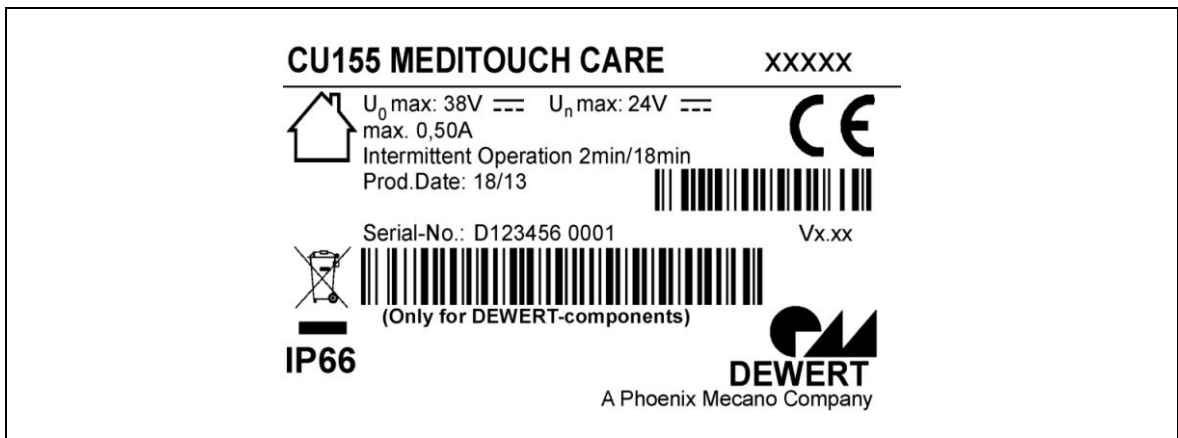


Abbildung 1 Typenschild CU155 MEDITOUCH CARE (Beispiel)

CU155 MEDITOUCH CARE	Typenbezeichnung
xxxxxx	Artikelnummer
U_0 max. 38V	Leerlaufspannung
U_n max. 24V	Nennspannung
max. 0,50A	Stromaufnahme
Intermittent Operation 2min/18min	Aussetzbetrieb 2 Minuten / 18 Minuten
Prod. Date	Woche / Jahr
Serial-No.	Seriennummer
Vx.xx	Softwareversion
IP66	Schutzart
	In trockenen Räumen!
	Entsorgungshinweise beachten!
	Konformitätskennzeichnung

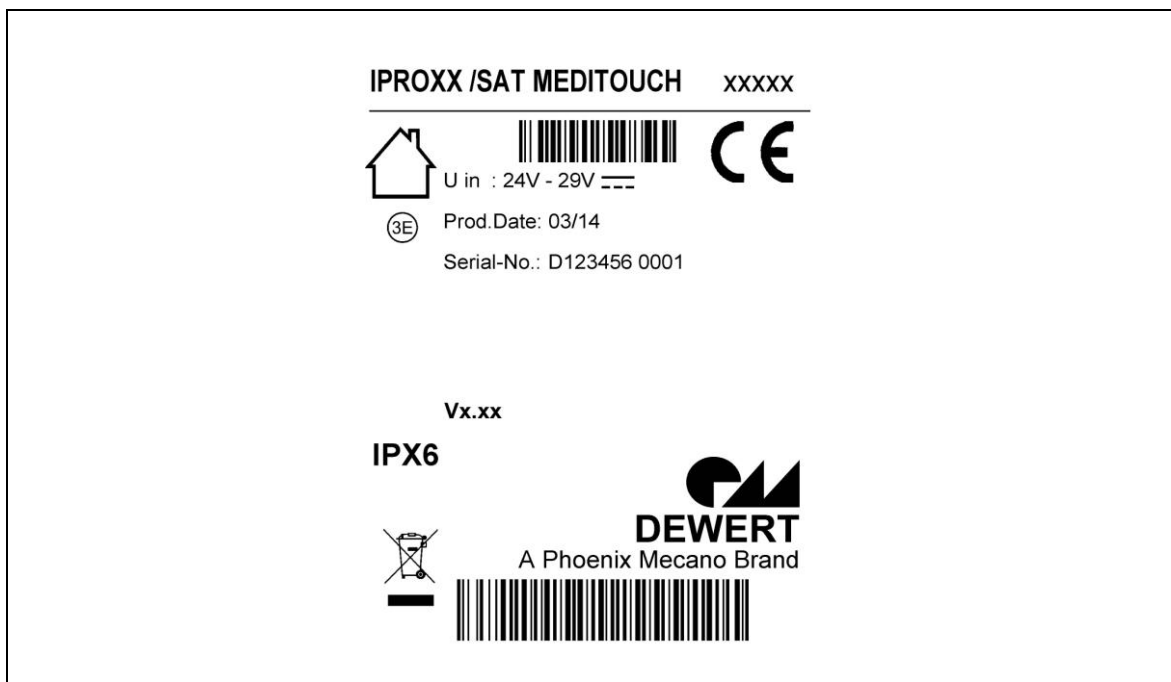


Abbildung 2 Typenschild (Beispiel)

IPROXX /SAT MEDITOUCH	Typenbezeichnung
xxxxxx	Artikelnummer
U in: 24V – 29V	Eingangsspannung
Prod.Date	Woche / Jahr
Serial-No.	Seriennummer
Vx.xx	Softwareversion
IPX6	Schutzart
	In trockenen Räumen!
	Entsorgungshinweise beachten!
	Konformitätskennzeichnung
	Kennzeichnung: siehe Zusatzinformationen

3. Systembeschreibung

Das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT dient zur Verstellung und Bedienung beweglicher Teile des Endprodukts, z.B. von Betten im Pflege- und Hospitalbereich.

Das Bediensystem IPROXX /AC ist mit einen Befestigungshaken auf der Rückseite ausgerüstet.

Das Bediensystem IPROXX /FLEX /SAT ist mit einem stufenlos biegsamen Schwanenhals ausgerüstet.

3.1 Ausführung: MEDITOUCH

Das Bediensystem in der Ausführung MEDITOUCH besteht aus verschiedenen Einzelkomponenten. Zur Inbetriebnahme des Systems sind mehrere Einzelkomponenten, z.B. Steuerung (MCL oder SG(AG)300), CU155 MEDITOUCH und max. 4 Bedienelemente IPROXX /AC, IPROXX /FLEX oder IPROXX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH) angeschlossen.

Optional können weitere Komponenten an das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT angeschlossen werden, z.B. UBB, IPROXX /SAT /FLEX oder Fuss- / Handschalter.

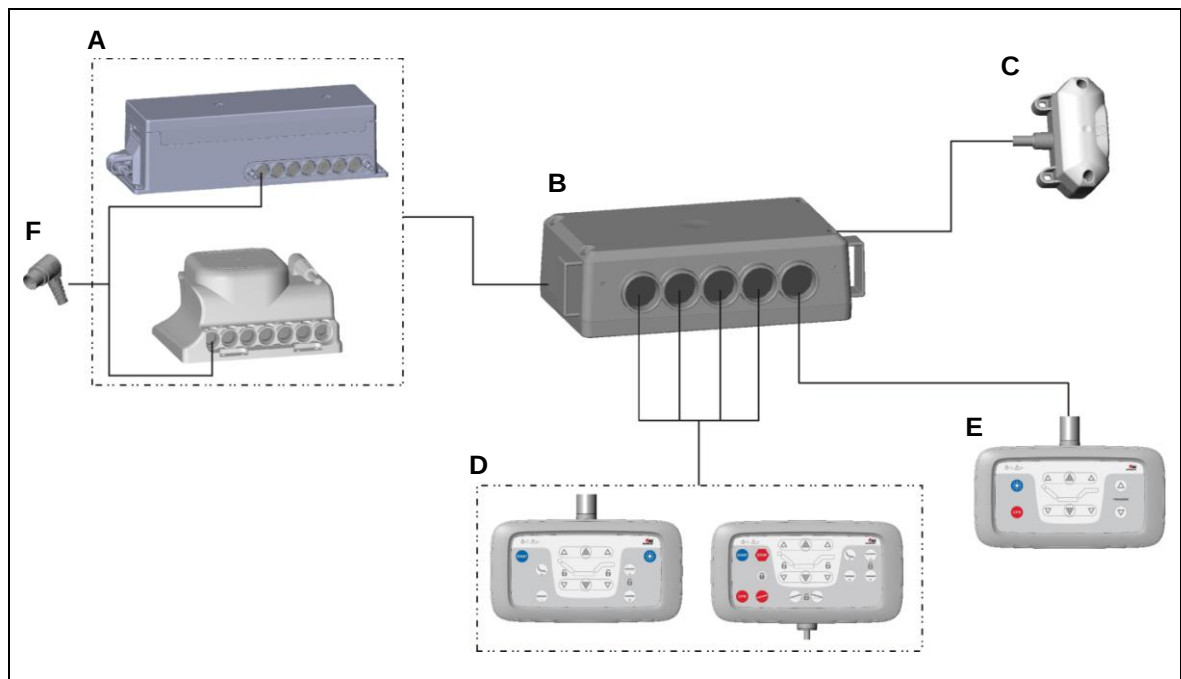


Abbildung 3 Beispielkonfiguration: System MEDITOUCH

- | | |
|---|--|
| A DewertOkin Steuerung
(Optional: SG(AG) 300 Serie oder MCL) | B CU155 MEDITOUCH |
| C Optional: UBB oder potenzialfreier Kontakt,
z.B. für Schwesternrufanlage | D IPROXX /AC MEDITOUCH,
IPROXX /SAT MEDITOUCH,
IPROXX /FLEX MEDITOUCH |
| E Optional: anderes Bediensystem
(IPROXX /AC, IPROXX /SAT, IPROXX /FLEX
oder Fuss-/Handschalter) | F Optional: Brückenstecker
Nicht bei Systeme mit FURNIBUS Steuerungen |
- Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

3.2 Ausführung als Handschalter

Das Bediensystem besteht aus verschiedenen Einzelkomponenten. Zur Inbetriebnahme des Systems sind mehrere Einzelkomponenten, z.B. Steuerung (MCL oder SG(AG)300) und das Bedienelement IPROXX /AC, IPROXX /FLEX oder IPROXX /SAT angeschlossen.

► Keine Verwendung mit dem Bediensystem IPROXX AC/ FLEX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH)

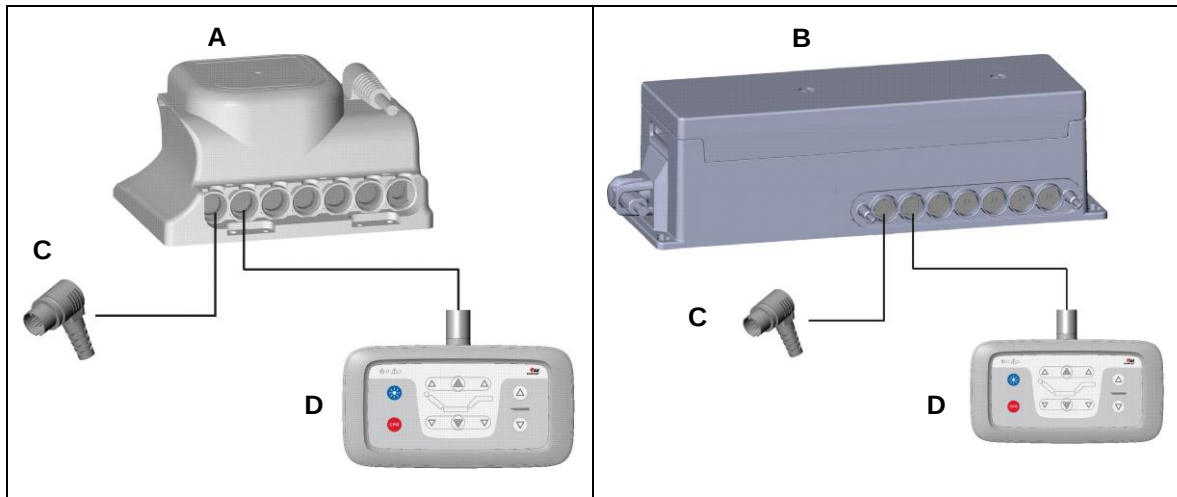


Abbildung 4 Beispielkonfiguration: Steuerung mit Handschalter

A Steuerung MCL

B Steuerung SG(AG)300

C Brückenstecker oder Sperrvorrichtung
(z.B. Sperrbox)

D IPROXX /AC,
IPROXX /SAT,
IPROXX /FLEX

► Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

3.3 Systemkomponenten

Die Hauptkomponenten vom System MEDITOUCH sind die CU155 MEDITOUCH und die Bediensysteme IPROXX /AC, IPROXX /FLEX oder IPROXX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH).

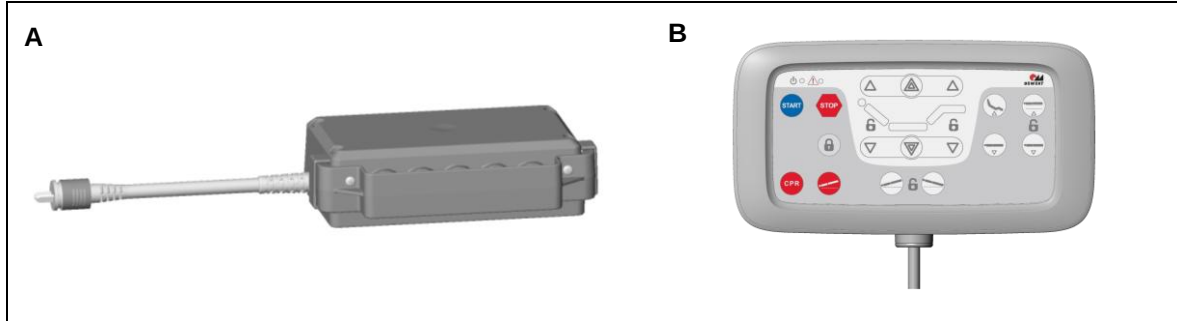


Abbildung 4 Beispiel: Komponenten des Bediensystems MEDITOUCH

A CU155 MEDITOUCH

B IPROXX /AC MEDITOUCH,
IPROXX /SAT MEDITOUCH,
IPROXX /FLEX MEDITOUCH

3.3.1 CU155 MEDITOUCH

Die CU155 MEDITOUCH dient zum Anschluss von mehreren Bediensystemen und ist seinerseits über einen Stecker mit einer DewertOkin-Steuerung verbunden.

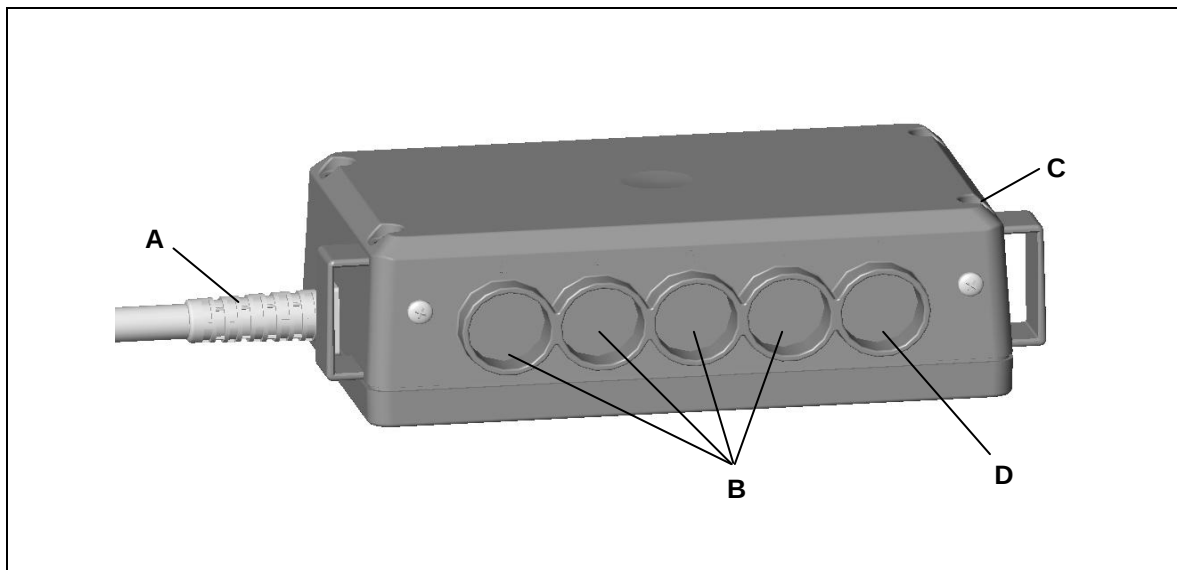


Abbildung 5 CU155 MEDITOUCH

A Verbindung zur Steuerung

B Anschlüsse für bis zu vier Bediensysteme
IPROXX /AC MEDITOUCH,
IPROXX /SAT MEDITOUCH
IPROXX /FLEX MEDITOUCH

C Optional: Beleuchtung oder potenzialfreier Kontakt, z.B. für Schwesternrufanlage

D Optional: anderes Bediengerät
(IPROXX /AC, IPROXX /SAT, IPROXX /FLEX oder Fuss-/Handschalter)

3.3.2 Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT

Über das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT vom System MEDITOUCH erfolgt die Befehls-
eingabe zur Bedienung der angesteuerten Applikationen.

Die Verstellmöglichkeiten können für Patienten und medizinisches Personal unterschiedlich sein. Das System MEDITOUCH ermöglicht es dem medizinischen Personal, einzelne Verstellmöglichkeiten der Applikation gezielt zu sperren bzw. freizugeben. Die Sperrung ist für alle angeschlossenen Bediensysteme wirksam. Nur von dem IPROXX /AC MEDITOUCH „medizinisches Personal " aus können auch alle weitergehenden Verstellungen, wie „Trendelenburg“, Schwenkung und Neutralstellung bedient werden. Der Funktionsumfang ist applikationsabhängig und wird den Kundenanforderungen entsprechend ausgelegt. Das Bediensystem IPROXX /AC, IPROXX /FLEX (MEDITOUCH) oder IPROXX /SAT (MEDITOUCH) „Patient“ ermöglicht hingegen nur einfache Verstellungen.

- Die Funktionen und das Foliendesign vom Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT sind kundenspezifisch konfigurierbar, so dass die im Folgenden dargestellten Bediensysteme IPROXX /AC /FLEX /SAT nur als Beispiel zu verstehen sind. ihre Gestaltung und ihr Funktionsumfang können davon abweichen.

3.3.3 Beispiele für Bediensysteme IPROXX /AC /FLEX /SAT

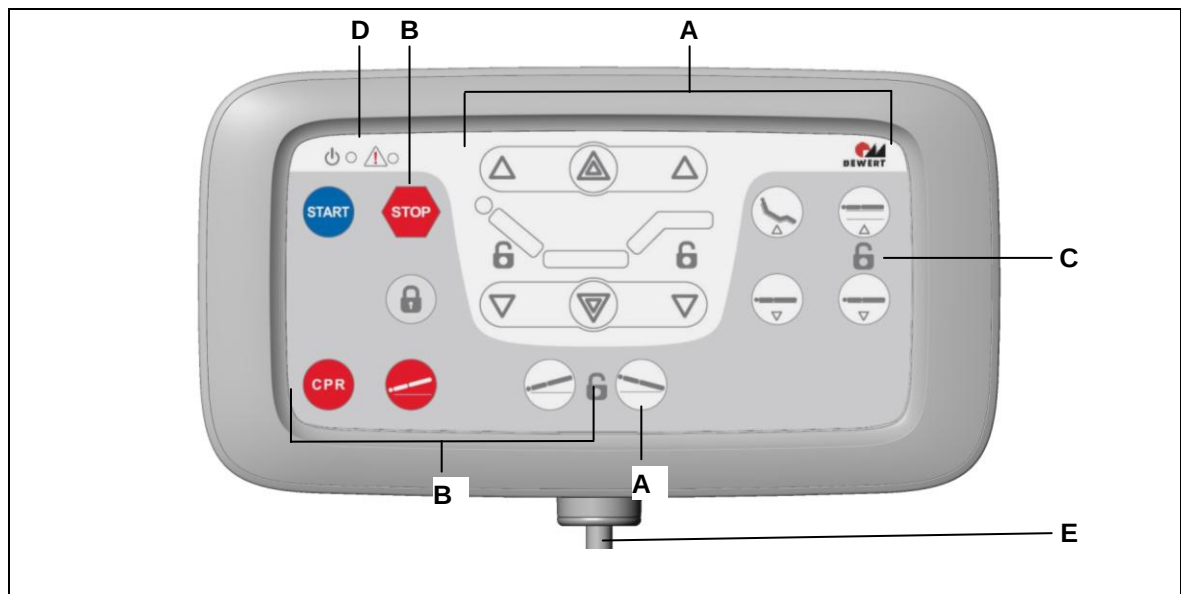


Abbildung 6 Beispiel: IPROXX /AC MEDITOUCH „medizinisches Personal“

- | | |
|--|---|
| A Funktionstasten | B Exklusive Funktionstasten „medizinisches Personal“ |
| C Anzeige gesperrter / nicht gesperrter Funktionen (LEDs) | D LEDs (z.B. Power ON, CARE) |
| E Handschalterkabel | |

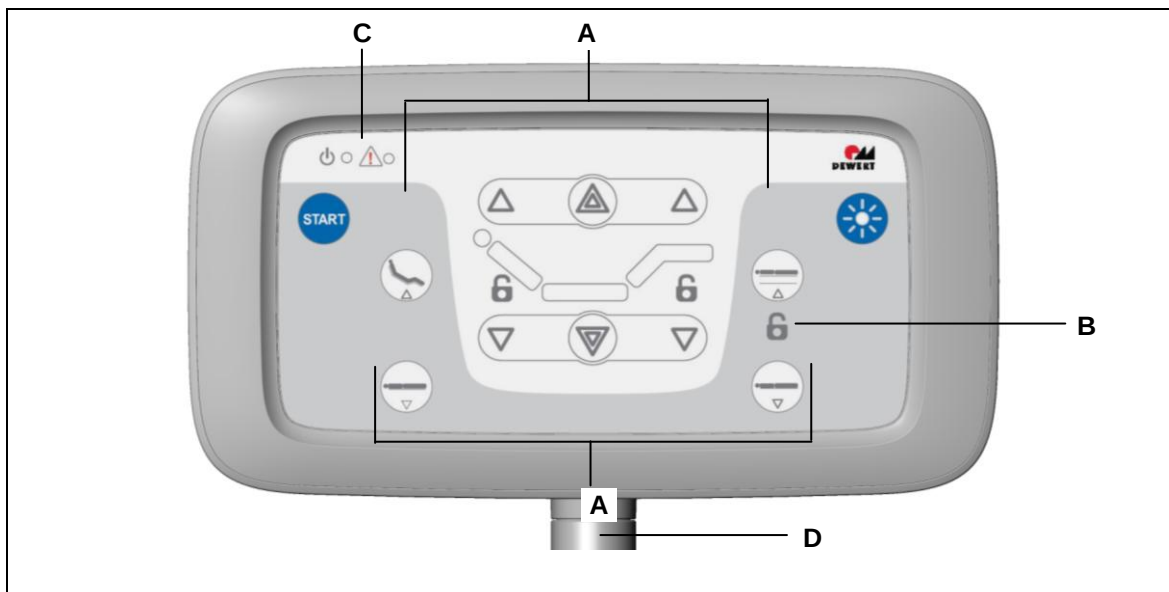


Abbildung 7 Beispiel: IPROXX /FLEX MEDITOUCH „Patient“

- | | |
|-------------------------------------|--|
| A Funktionstasten | B Anzeige gesperrter / nicht gesperrter Funktionen (LEDs) |
| C LEDs (z.B. Power ON, CARE) | D Schwanenhalsanschluss |

3.3.4 Anschlussseite vom Schwanenhals am IPROXX /FLEX /SAT

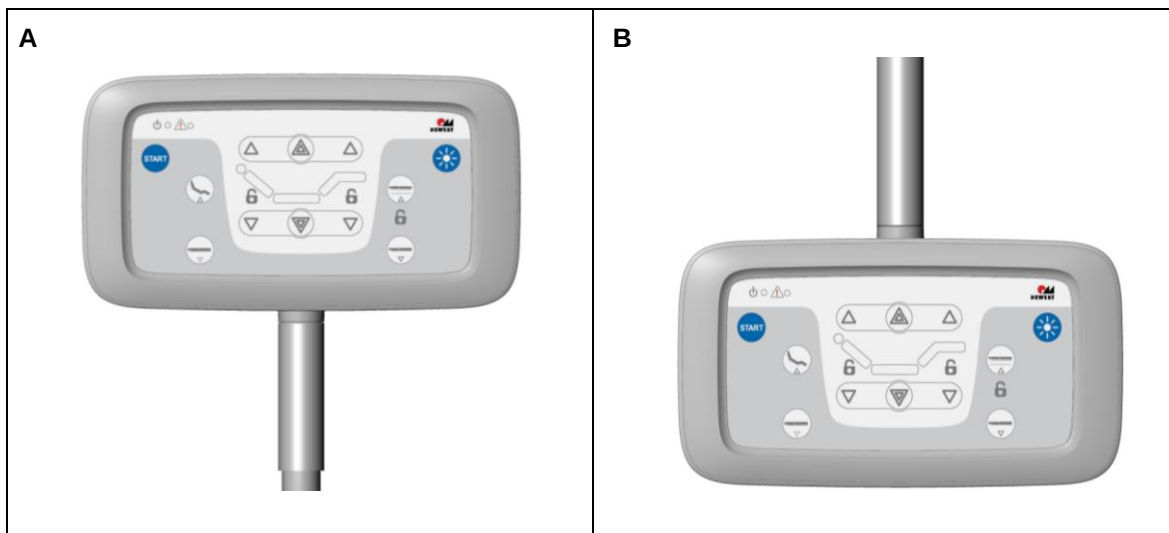


Abbildung 8 Position vom Schwanenhalsanschluss

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| A IPROXX /FLEX | B IPROXX /SAT |
|-----------------------|----------------------|

4. Technische Daten

4.1 CU155 MEDITOUCH und IPROXX /AC /FLEX /SAT

Eingangsspannung CU155 MEDITOUCH	24 V DC - 29 V DC
Eingangsspannung IPROXX /AC /FLEX /SAT	24 V DC – 29V DC
Zulässige Gesamtstromaufnahme bei Belastung der Ausgänge	max. 400 mA DC
Zulässige Belastung Ausgang "Licht" (optional) ¹⁾	max. 50 mA DC (für 24 V LED, alternativ: potenzialfreier Kontakt, 24 V DC / max. 300 mA)
Zulässige Belastung Ausgang IPROXX /AC /FLEX /SAT	max. 50 mA DC je Ausgang Gesamtstromaufnahme beachten!
Betriebsart ²⁾ bei max. Belastung der Ausgänge	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min.
Schutzklasse	III
Schutzart CU155 MEDITOUCH	IP54 (IP66 auf Anfrage)
Schutzart IPROXX /AC /FLEX /SAT	IPX4/IPX6
Maße und Gewichte	
Länge x Breite x Höhe CU155 MEDITOUCH	ca. 157 x 107 x 44 mm
Gewicht CU155 MEDITOUCH	ca. 0,3 kg
Länge x Breite x Tiefe IPROXX /AC /FLEX /SAT	ca. 238 x 128 x 34 mm (ohne Schwanenhals, ohne Befestigungshaken)
Gewicht: IPROXX /AC	ca. 0,6 kg
IPROXX /FLEX	ca. 1,6 kg
IPROXX /SAT	ca. 1,9 kg
Länge Schwanenhals (IPROXX /FLEX /SAT)	600 mm / 1000 mm

Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

- 1) Fragen Sie ihren Kundenberater
- 2) Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min EIN /18 min AUS, d. h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

4.1.1 Maße CU155 MEDITOUCH

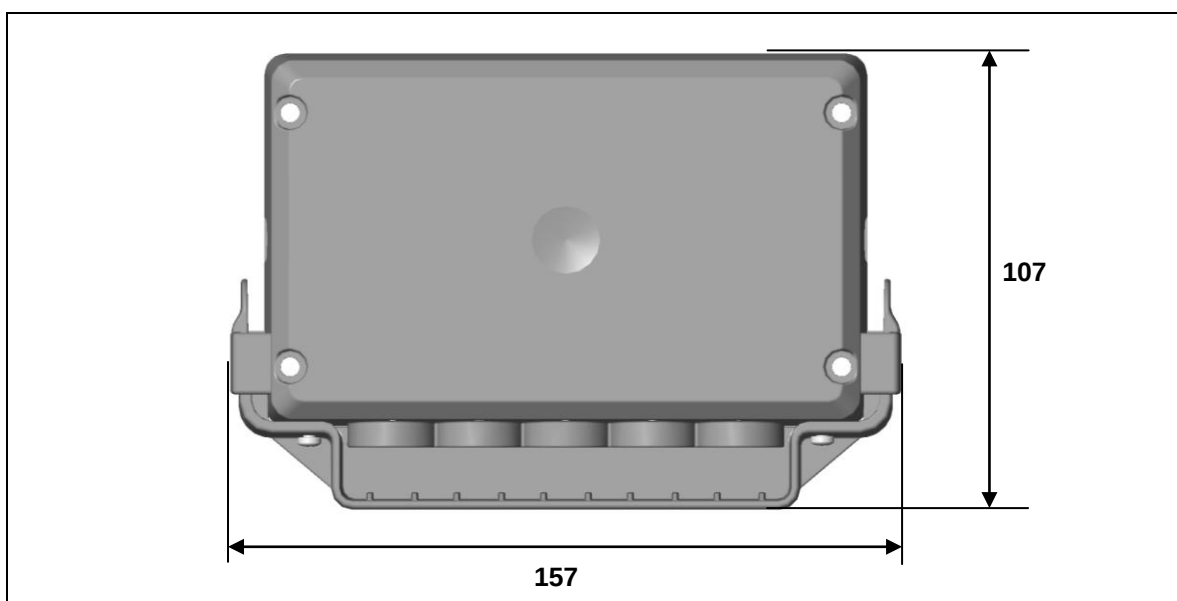
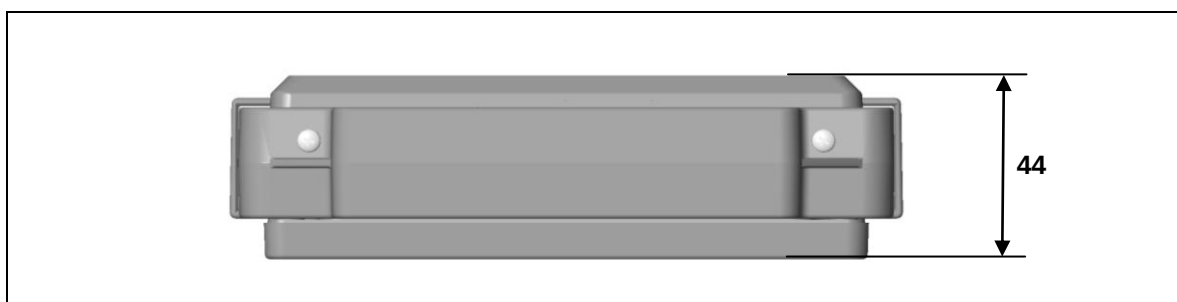


Abbildung 9 CU155 MEDITOUCH, Draufsicht (Angaben in mm)



4.1.2 Maße IPROXX /AC /FLEX /SAT

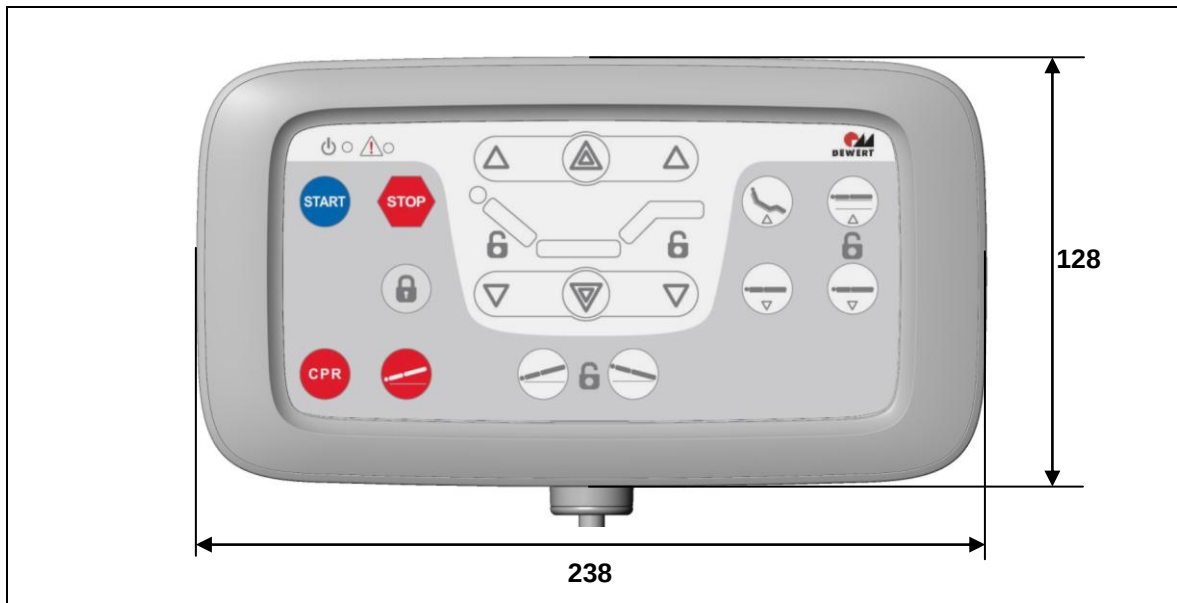


Abbildung 10 IPROXX /AC /FLEX /SAT, Draufsicht (Angaben in mm)

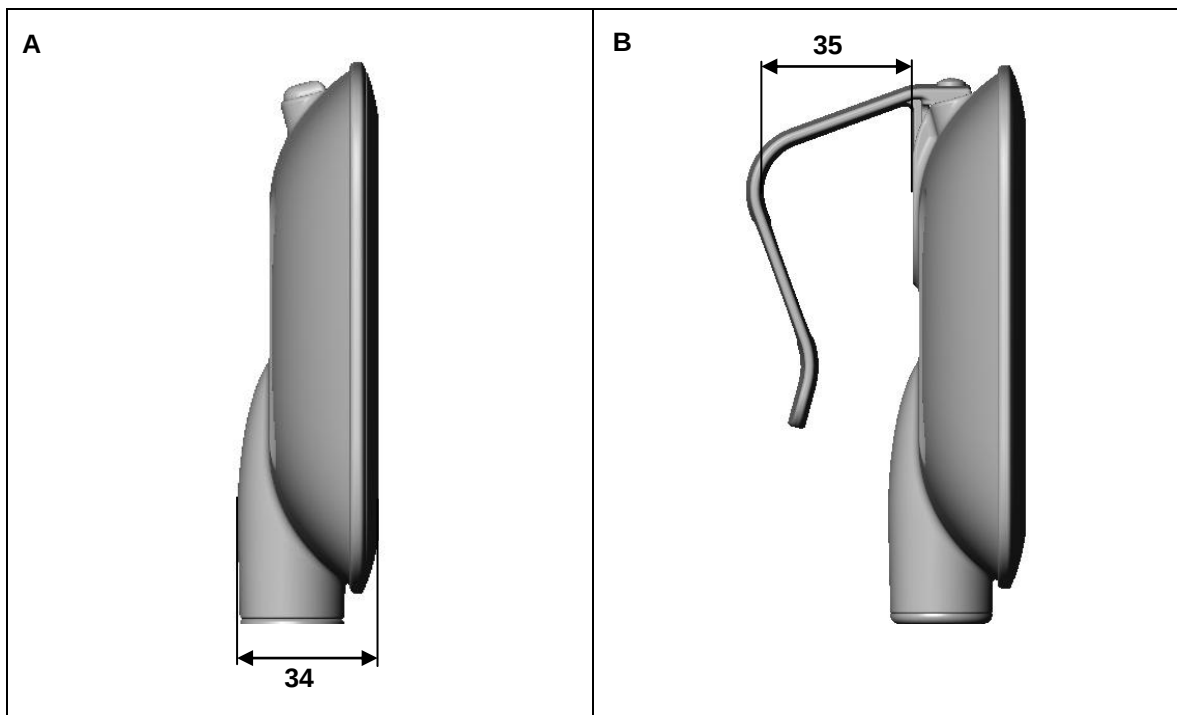


Abbildung 11 IPROXX /AC /FLEX /SAT, Seitenansicht (Angaben in mm)

A IPROXX /AC /FLEX /SAT

B IPROXX /AC

5. Montage

5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Endprodukt als auch bei der Montage in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.

	VORSICHT
	Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien Zustand anschließen oder trennen. Der Endproduktehersteller ist für die Zugentlastungen der Kabel selbst verantwortlich.

5.2 Durchführung der Montage

Vergewissern Sie sich vor dem Einbau des Bediensystems, dass alle Sicherheitshinweise aus dem Abschnitt „Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage“ beachtet wurden und in die Durchführung der Montage einfließen.

5.2.1 Einbau / Ausbau der CU155 MEDITOUCH

Die CU155 MEDITOUCH kann an den 4 Befestigungspunkten durch passende Schrauben (z.B. Schraube M4 x 50) mit dem Endprodukt verschraubt werden. Die CU155 MEDITOUCH muss plan auf dem Untergrund aufliegen. Im Endprodukt dürfen keine mechanischen Kräfte (z.B. Torsionskräfte usw.) auf die CU155 MEDITOUCH oder Gehäuseteile ausgeübt werden. Die Kräfte können zu Beschädigungen (z.B. Risse) an den Gehäuseteilen führen.

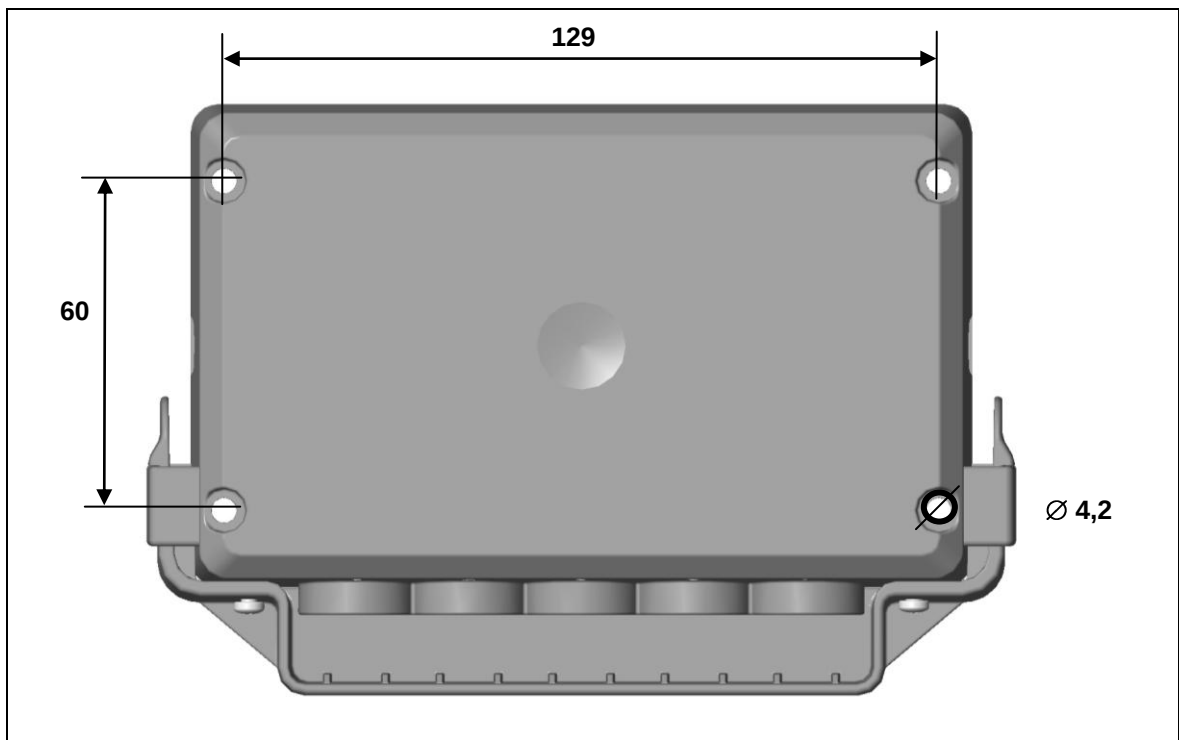


Abbildung 13 CU155 MEDITOUCH Befestigungspunkte (Angaben in mm)

5.2.2 Montage des Bediensystems IPROXX /FLEX /SAT an die Applikation

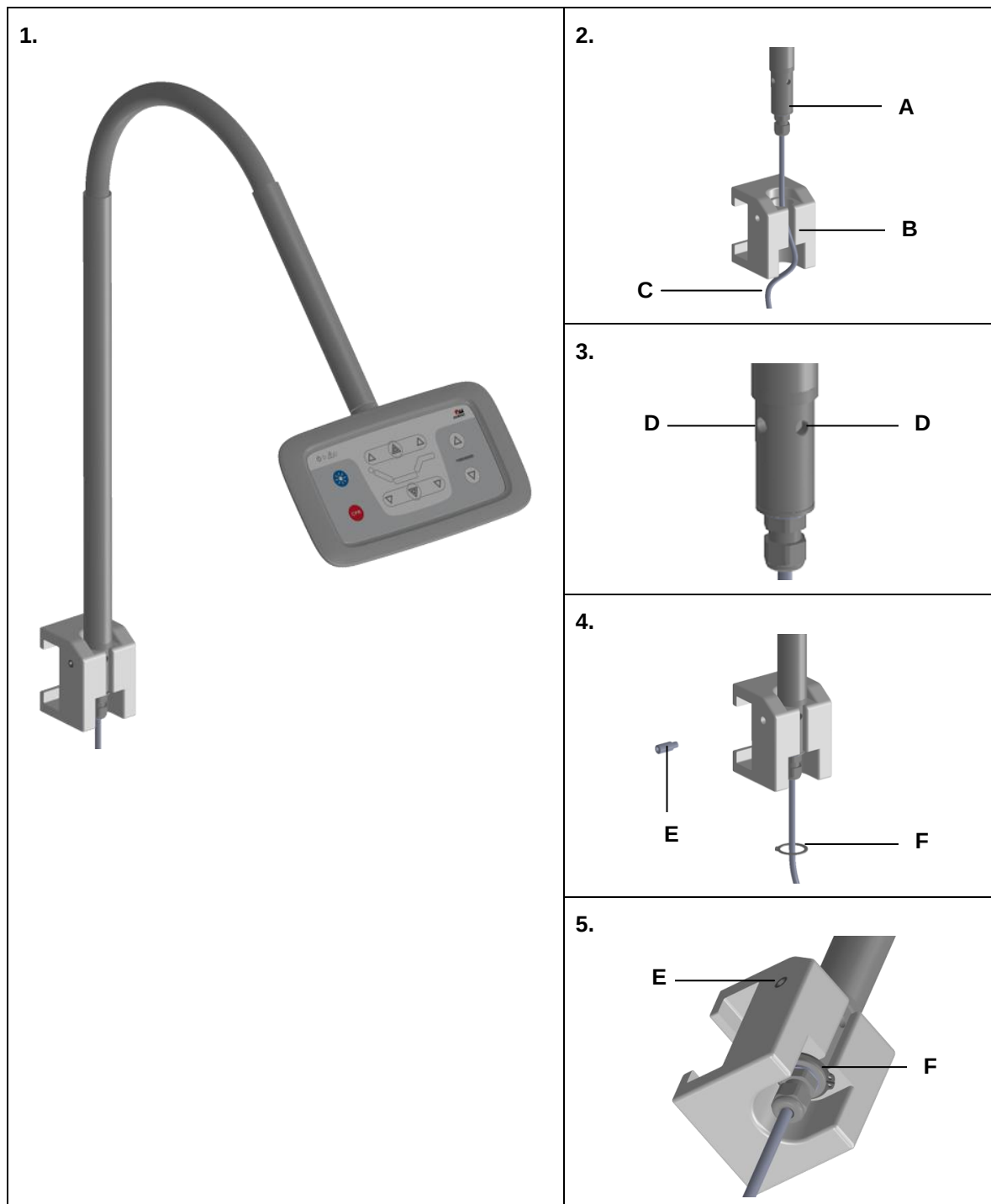


Abbildung 14 Beispiel: Befestigung vom IPROXX /FLEX /SAT (Abbildung: IPROXX /SAT)

A Schwanenhalsbefestigung

C Handschalterkabel

E Gewindestift M8 DIN 915/ISO4028

B Beispielbefestigung: Schwanenhalsaufnahme zur Montage an der Applikation

D Arretierungsbohrungen (0°, 90°, 180°, 270°) der Schwanenhalsbefestigung

F Sicherungsring Ø22 DIN471

Der Einbau des Bediensystems IPROXX /FLEX /SAT in das Endprodukt wird im Folgenden beispielhaft dargestellt.

► Aufgrund technischer Veränderungen sind Abweichungen im Detail möglich.

- 1 Schieben Sie die Schwanenhalsbefestigung (A) bis unten in die Schwanenhalsaufnahme (B), fädeln Sie das Handschalterkabel (C) durch den Schlitz der Schwanenhalsaufnahme (B).
- 2 Schieben Sie den Sicherungsring (F) über das Handschalterkabel (C), montieren Sie diesen in der Nut der Schwanenhalsbefestigung ((A), siehe auch Abbildung 14), das Bediensystems IPROXX /FLEX /SAT lässt sich noch um 360° in der Schwanenhalsaufnahme drehen.
- 3 Zum Arretieren des Bediensystems IPROXX /FLEX /SAT (0°, 90°, 180°, 270°), muss dieser mit einem Gewindestift (E) durch die Schwanenhalsaufnahme (B) in der Arretierungsbohrung (D) gesichert werden. Der Gewindestift (E) muss bis zum Grund der Bohrung eingeschraubt werden.

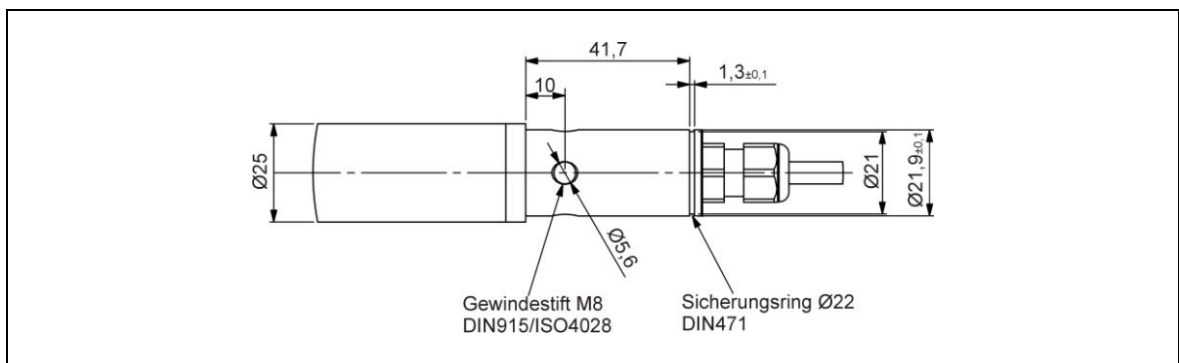


Abbildung 15 Dimensionen der Schwanenhalsbefestigung (Angaben in mm)

5.2.3 Befestigung des Bediensystems IPROXX /AC an die Applikation

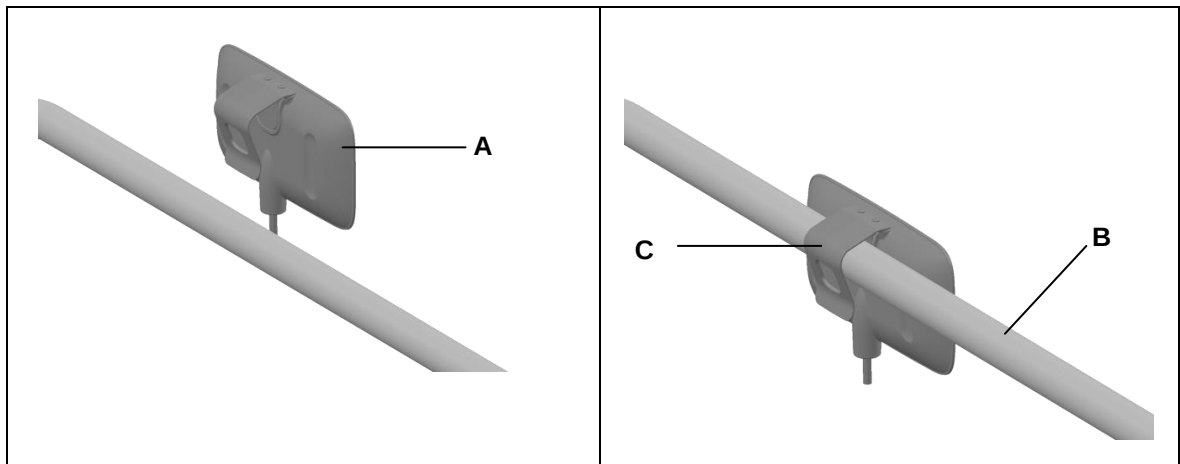


Abbildung 16 Befestigung vom IPROXX /AC

A IPROXX /AC

C Bettrahmen (z.B. Ø 35 mm)

B Befestigungshaken

Zum Festklemmen des Bediensystems IPROXX /AC, schieben Sie den Befestigungshaken über den Bettrahmen.

5.2.4 Drehbares Bediensystem IPROXX /FLEX /SAT

Das Bediensystem IPROXX /FLEX /SAT ist am Handbedienteil um 180° drehbar.

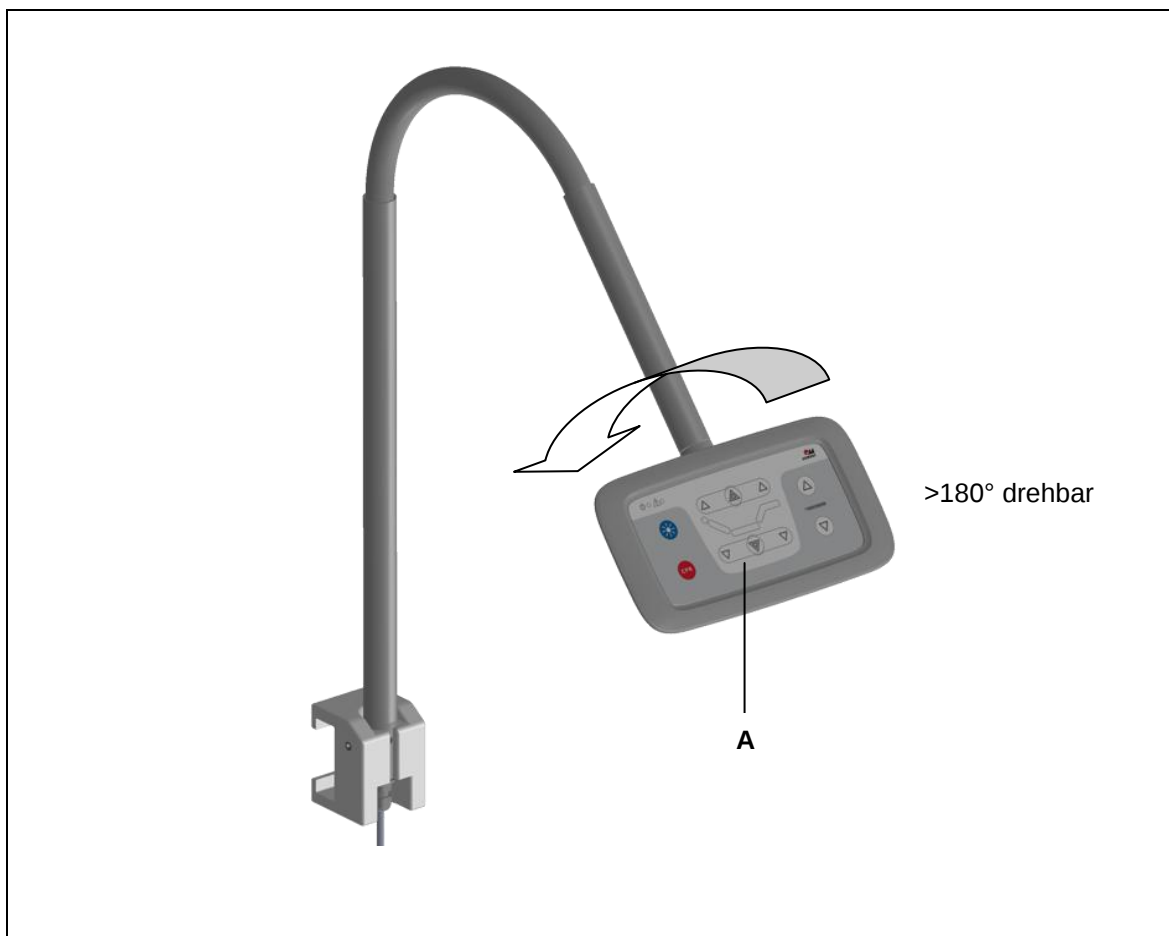


Abbildung 17 Drehbares Bediensystem IPROXX /FLEX /SAT

A Beispiel IPROXX /SAT

5.2.5 Anschluss des Bediensystems IPROXX /AC /FLEX /SAT an die CU155 MEDITOUCH

	VORSICHT
	Schließen Sie das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH), immer von Buchse 2 beginnend, an die CU155 MEDITOUCH an. Ausführung „MEDITOUCH“: Buchse 2 bis 5 Ausführung „Handschalter“: Buchse 1

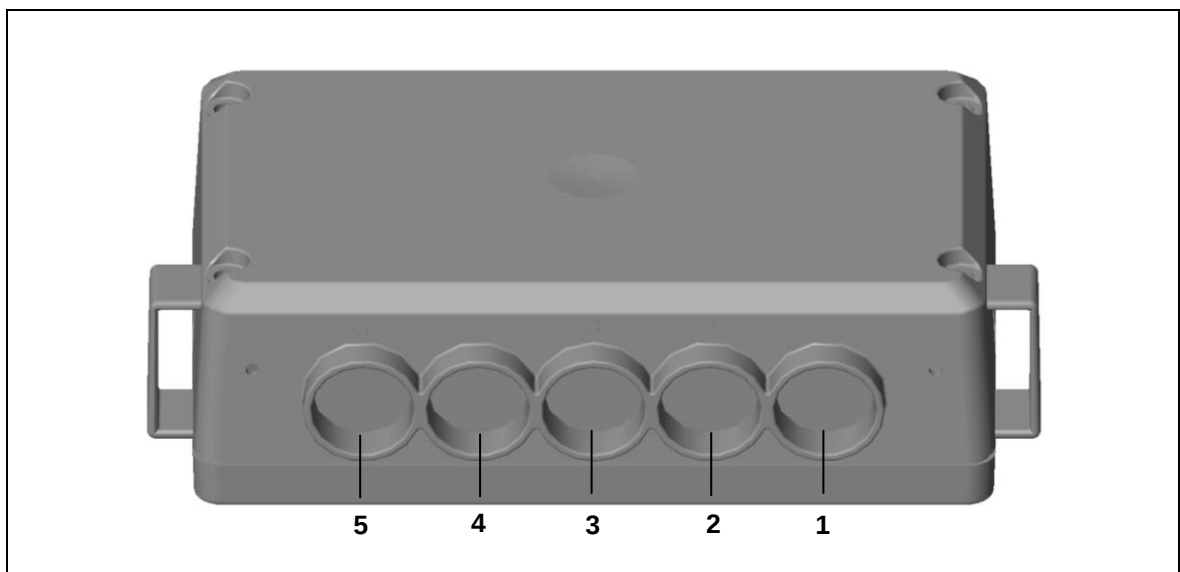


Abbildung 18 Anschluss Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH) an die CU155 MEDITOUCH, Buchsen 2-5

	ACHTUNG
	Achten Sie darauf, dass nicht belegte Steckplätze an der CU155 MEDITOUCH und den Steuerungen mit Blindstopfen abgedichtet sind! Ansonsten ist die Schutzart nicht gewährleistet.

5.2.6 Elektrischer Anschluss

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung darauf hin, dass die Leitungen, insbesondere die Netzanschlussleitung, nicht überfahrtest und mechanische Belastungen zu vermeiden sind.

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können,
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird,
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Achten Sie darauf, dass die Leitungen, insbesondere die Netzleitung mit einer ausreichenden Zugentlastung und ausreichendem Knickschutz an der Applikation befestigt wird und durch geeignete konstruktive Maßnahmen verhindert wird, dass die Anschlussleitung beim etwaigen Transport der Applikation mit dem Boden in Berührung kommt.

	ACHTUNG
Schließen Sie das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH) immer in dieser Reihenfolge an:	

- 1 Schließen Sie zuerst das Bediensystem IPROXX /AC, IPROXX /FLEX oder IPROXX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH), von der Buchse 2 beginnend an die CU155 MEDITOUCH an.
- 2 Sofern erforderlich, schließen Sie dann das Bediensystem als Handschalter (z.B. IPROXX AC /FLEX /SAT), an die Buchse 1 der CU155 MEDITOUCH an.
- 3 Montieren Sie die Steckerauszugssicherung (siehe Seite 24).
- 4 Schließen Sie die CU155 MEDITOUCH an die Steuerung an.
- 5 Stecken Sie den Netzstecker der DewertOkin-Steuerung erst in die Steckdose, nachdem alle Komponenten an die CU155 MEDITOUCH angeschlossen sind.

5.2.7 Montage der Steckerauszugssicherung

Montieren Sie die Steckerauszugssicherung an der CU155 MEDITOUCH durch Einrasten in den Führungen. Diese muss zusätzlich durch geeignete Schrauben (ST 2,9 x 6,5; ISO 7049) mit der CU155 MEDITOUCH fest verbunden werden.

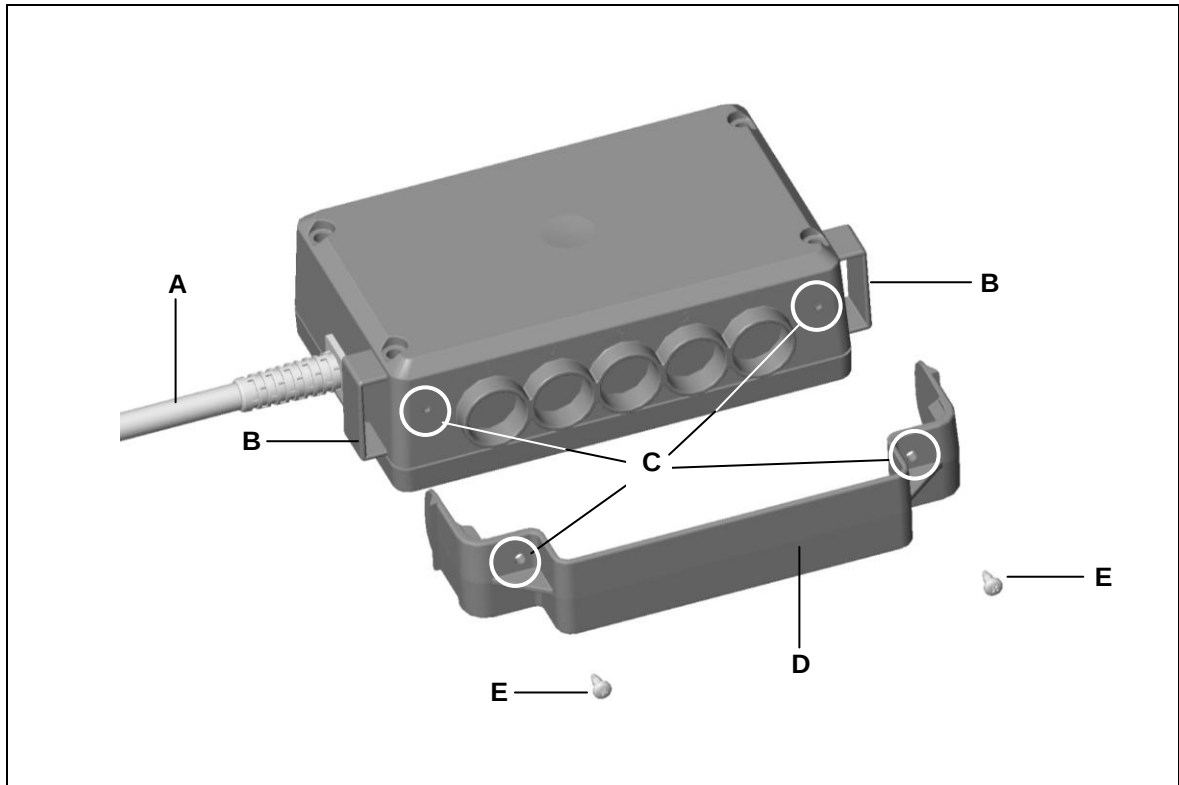


Abbildung 19 CU155 MEDITOUCH mit Steckerauszugsicherung

A Verbindungsleitung zur Steuerung

B Führungen

C Schraublöcher

D Steckerauszugssicherung

E Schrauben

6. Hinweise zur Bedienung

Sie als Hersteller des Endproduktes können für die Erstellung der Betriebsanleitung für das Endprodukt die hier beschriebenen Sachinformationen nutzen. Beachten Sie dabei, dass die Montageanleitung nicht alle für den sicheren Betrieb des Endproduktes notwendigen Informationen enthalten kann, da sie nur die Montage des Bediensystems beschreibt.

	VORSICHT
	Berücksichtigen Sie bei der Erstellung der Betriebsanleitung, dass sich die Montageanleitung an Sie als Fachmann richtet und nicht an den Betreiber des Endprodukts.

6.1 Allgemeine Hinweise

Erstfehlersicherheit

	 VORSICHT
	Nur gesperrte Funktionen sind erstfehlersicher!

Stillsetzen des angeschlossenen Antriebs oder der Steuerung im Notfall

	 VORSICHT
	Ziehen Sie im Notfall den Netzstecker/Akkustecker der Steuerung und den Stecker der CU155 MEDITOUCH aus der Steuerung, um ein Stillsetzen des Antriebs zu erreichen. Um das Gerät stillsetzen zu können, muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein.

Vermeidung von Schäden an den Leitungen

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung auf die mögliche Gefährdung der Leitungen hin.

	 VORSICHT
	Die Leitungen, insbesondere die Anschlussleitung, sind nicht überfahrtest. Vermeiden Sie deshalb mechanische Belastungen der Leitungen, um Verletzungen und Schäden am Antrieb vorzubeugen.

6.2 Inbetriebnahme des Systems MEDITOUCH

	 VORSICHT Elektrische Komponenten nur im spannungsfreien Zustand anschließen oder trennen. Der Endproduktehersteller ist für die Zugentlastungen der Kabel selbst verantwortlich.
---	---

- 1 Verbinden Sie vor Inbetriebnahme des Systems zuerst das Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT (Ausführung: MEDITOUCH) mit der CU155 MEDITOUCH.
- 2 Sofern erforderlich, schließen Sie das Bediensystem als Handschalter an die CU155 MEDITOUCH an.
- 3 Verbinden Sie anschließend die CU155 MEDITOUCH mit der DewertOkin Steuerung.

	 VORSICHT An Steuerungen (SG 300 / MCL) in der Ausführung FURNIBUS darf kein Brückenstecker verwendet werden!
---	---

6.2.1 Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT entfernen, hinzufügen oder austauschen

Sollen Bediensysteme IPROXX /AC /FLEX /SAT aus dem System entfernt, hinzugefügt oder ausgetauscht werden, muss in jedem Fall ein Reset durchgeführt werden:

- 1 Ziehen Sie dazu im Anschluss an die Systemänderung den Stecker der CU155 MEDITOUCH für ca. 10 Sekunden aus der Steuerung und stecken Sie ihn anschließend wieder ein.

Nach dem Anschließen der Versorgungsspannung führt das Bediensystem MEDITOUCH automatisch einen Selbsttest durch. Dabei blinken die LEDs periodisch auf. Die LEDs erlöschen dann nach wenigen Sekunden oder beim ersten Tastendruck.

Bedienung der IPROXX /AC /FLEX /SAT Bediensysteme

Für eine Bedienungsanleitung der kundenspezifischen Bediensysteme IPROXX /AC / FLEX / SAT wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

7. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Abhilfemaßnahmen bei Fehlfunktionen. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

	 VORSICHT
	Die Fehlerbehebung und Fehlerbeseitigung darf nur durch eine Fachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung als Elektromaschinenmonteur oder gleichwertiger Qualifikation ausgeführt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Bediensystem MEDITOUCH oder Antriebssystem ohne Funktion	Bediensystem MEDITOUCH oder Steuerung defekt	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
	Keine Netzspannung	Zuleitung überprüfen, Kontakt wiederherstellen
	Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT nicht erkannt	Führen Sie einen Reset des Bediensystems aus (siehe Abschnitt „Inbetriebnahme des Systems MEDITOUCH“)
Es können keine Fahrbewegungen ausgeführt werden	Bediensystem MEDITOUCH ist gesperrt	Fahrfunktionen vom Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT kontrollieren bzw. freischalten
	Zuleitung (Netz und/oder Zusatzantriebe / Bediensystem MEDITOUCH) unterbrochen	Zuleitung überprüfen, Kontakt wiederherstellen
LED „CARE“ auf dem Bediensystem leuchtet dauerhaft (bzw. blinkt ohne Tastendruck)	Bediensystem MEDITOUCH oder Steuerung defekt	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
Steuerung reagiert nicht ordnungsgemäß bei Tastaturbetätigung und weist Fehlfunktionen auf	Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT MEDITOUCH ist gesperrt	Fahrfunktionen auf dem Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT kontrollieren, freischalten
	Bediensystem MEDITOUCH oder Steuerung defekt	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
LEDs blinken nach anschließen der Versorgungsspannung ständig (länger als ca. 10 s)	System startet, blinken hört nach ca. 10 s auf	System Ok
	Bediensystem MEDITOUCH oder Steuerung defekt	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
LED „CARE“ erlischt nicht, nachdem die Taste gedrückt wurde	Bediensystem MEDITOUCH oder Steuerung defekt	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler
Sperr-LED blinkt	Fehler im Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT	Schalten Sie die entsprechende Taste / Fahrfunktion frei

8. Wartung

	 VORSICHT
	Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

8.1 Instandhaltung

Art der Überprüfung	Erläuterung	Zeitraum
Überprüfungen der elektrischen Funktion und Sicherheit	Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen. (Siehe Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“.)	Der Zeitraum der regelmäßigen Überprüfungen richtet sich nach der von Ihnen zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung für das Endprodukt.
Regelmäßige Sichtprüfungen des Gehäuses auf Beschädigungen	Überprüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Brüche. Durch Risse und Brüche wird der IP-Schutz beeinträchtigt.	Mindestens alle 6 Monate
Regelmäßige Sichtprüfungen der Steckverbindungen und des elektrischen Anschlusses auf Beschädigungen	Kontrollieren Sie den festen Sitz der Verbindungen der elektrischen Leitungen und des elektrischen Anschlusses	Mindestens alle 6 Monate
Regelmäßige Sichtprüfungen der Leitungen auf Beschädigungen	Kontrollieren Sie die Anschlussleitung auf Quetschungen, Abscherungen und die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.	Mindestens alle 6 Monate

8.2 Pflege und Reinigung

Das Bediensystem ist einfach zu reinigen. Insbesondere wird die Reinigung durch viele glatte Flächen begünstigt.

	ACHTUNG
	Reinigen Sie das Bediensystem nie in einer Waschstraße oder mit einem Hochdruckreiniger und vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten. Schäden am Gerät sind nicht auszuschließen.

- 1 Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung den Netzstecker!
- 2 Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung auch den Stecker der CU155 MEDITOUCH aus der Steuerung.
- 3 Reinigen Sie das Bediensystem mit einem feuchten Tuch.
- 4 Achten Sie darauf, bei der Reinigung alle Anschlussleitungen des Bediensystems nicht zu beschädigen.

	ACHTUNG
	Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder ähnliches.

9. Entsorgung

9.1 Verpackungsmaterial

Das Verpackungsmaterial ist nach recyclingfähigen Bestandteilen zu sortieren und gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes (in Deutschland nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz KrWG ab dem 01.06.2012, international der EU-Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie AbfRRL ab dem 12.12.2008) der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

9.2 Bauteile des Bediensystems

Das Bediensystem enthält Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. Das Bediensystem ist gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.

Die Entsorgung des Produkts unterliegt in Deutschland dem Elektro-G, international der EU-Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) oder den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen. (Das Produkt unterliegt nicht der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und deren Ergänzung EU-Richtlinie 2003/108/EG.)



Das Bediensystem darf nicht in den Hausmüll gelangen!

Zusatzinformationen

Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT

Folgende Normen wurden in den Ausführungen CARE und HOSP mit mindestens IPX4 – in Anlehnung an IEC 60601-1, EN 60601-1, 3. Ausgabe, Medizinische elektrische Geräte – angewendet (Kennzeichnung: **3E** siehe Typenschild):

EN 60601-1, Abschn. 7.8.1	Farben der Leuchtmelder
EN 60601-1, Abschn. 8.10	Bauelemente und Verdrahtung
EN 60601-1, Abschn. 8.10.4.1	Begrenzung Betriebsspannung
EN 60601-1, Abschn. 9.3	Gefährdungen durch Oberflächen, Ecken und Kanten
EN 60601-1, Abschn. 11	Temperaturen
EN 60601-1, Abschn. 13	Gefährdende Situationen und Fehlerbedingungen
EN 60601-1, Abschn. 15.4.7.1	Mechanische Festigkeit
EN 60601-1, Abschn. 15.4.7.2	Versehentliche Betätigung
EN 60601-1, Abschn. 16.6	Ableitströme :Berührungsstrom <0.1mA
EN 60601-1, Abschn. 17	EMV

Folgende Normen wurden in der Ausführung HOSP mit mindestens IPX4– in Anlehnung an IEC 60601-2-52, EN 60601-2-52, (Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich wesentlicher Leistungsmerkmale von medizinischen Betten) – angewendet (Kennzeichnung: **3E** siehe Typenschild):

EN 60601-2-52, Abschn. 201.3.8	Klassifikation Anwendungsteil B
EN 60601-2-52, Abschn. 201.9.2.2.5	Taster
EN 60601-2-52, Abschn. 201.9.2.3.1	Unbeabsichtigte Bewegung: Sperrereinrichtung in IPROXX /AC MEDITOUCH usw.
EN 60601-2-52, Abschn. 201.11.6.5.101	Eindringen von Wasser: min IPX4
EN 60601-2-52, Abschn. 201.11.1.1	Temperatur
EN 60601-2-52, Abschn. 201.15.3.4.1	Falltest IPROXX /AC
EN 60601-2-52, Abschn. 201.15.4.4	Anzeige "Betriebsbereit" nicht erforderlich
EN 60601-2-52, Abschn. BB.3.3.3	Maße für Handgriffe
EN 60601-2-52, Abschn. BB.3.4.1	Bedienkräfte

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Nach Anhang III der EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Der Hersteller:

DewertOkin GmbH

Weststraße 1

32278 Kirchlingern

Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass das Produkt

Bediensystem IPROXX /AC /FLEX /SAT mit DewertOkin-Antriebssystem

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewendete Normen:

- **EN 60335-1:2012**
- **EN 55014-1/A2:2011**
- **EN 55014-2/A2:2008**
- **EN 61000-3-2/A2:2009**
- **EN 61000-3-3:2008**
- **EN 62233:2008**

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Einbauanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Steuerung also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Kirchlingern, den 15. Januar 2014



Dipl.-Ing. (FH) NT Walter R. Dobeslaw
Head of Development and Design Engineering

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlegern, Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
<http://www.dewertokin.de>
Info@dewertokin.de

ID-Nr.: 77347